

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:213712-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Planungsleistungen im Bauwesen  
2017/S 106-213712**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
HPA Hamburg Port Authority AöR  
Brooktorkai 1  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Katja Montréal  
Telefon: +49 40/42847-2926  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
Fax: +49 40/42847-2305  
NUTS-Code: DE600  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**  
Hafeneinrichtungen

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Neue Bahnbrücke Kattwyk – VE05c G08 Neubewertung Baugrundverbesserung.  
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0409-17-V-EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71320000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Die HPA projiziert den Bau der Neuen Bahnbrücke Kattwyk (NBK), einer zweigleisigen Eisenbahnbrücke über die Süderelbe. Die Verkehrsanlage Bahn wird im Zulaufbereich zur Brücke nach Norden verschoben und verläuft überwiegend in Dammlage in Bereichen, die zuvor nicht durch den Bahnverkehr belastet waren. Um für den Bahnverkehr verträgliche Setzungen zu erreichen, sind Maßnahmen der Bodenverbesserung für den Bahndamm erforderlich. Die Beauftragung der Objekt- und Tragwerksplanung für den Bahndamm auf der

Ostseite der Kattwykbrücke (Bauteil G08) erfolgt auf Grundlage des Geotechnischen Berichtes vom 19.5.2017 mit Empfehlungen zur Ausführung der Baugrundverbesserung und der Gründungsmaßnahmen.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Leistungsumfang:

- Objektplanung Baugrundverbesserung G08,
- Tragwerksplanung Baugrundverbesserung G08 im Übergangsbereich zu Bauwerk 221 der VE002,
- Gesamtheitliche Bewertung Baugrundverbesserung,
- Qualitätssicherung und Monitoringkonzept G08.

Veranlassung:

Die DEGES projiziert den Bau der A26 „Hafenquerspange“, einer Querverbindung zwischen BAB 7 und BAB 1 im Raum Moorburg / Wilhelmsburg. Die Süderelbquerung liegt unmittelbar südlich der bestehenden Kattwykbrücke. Im Dezember 2016 wurde die Entwurfsplanung dem Projekt NBK zur Stellungnahme übergeben. Bei der Prüfung wurde folgender Sachverhalt erkannt: Auf der Ostseite befinden sich mehrere Stützen der A26 in der durch das Projekt NBK neu hergestellten Bahntrasse. Der Bahndamm wird durch das Projekt A26 zur Herstellung der Stützen entfernt und anschließend neu hergestellt. Die Herstellung der Stützen auf Großbohrpfählen wird durch die vom Projekt NBK hergestellte Baugrundverbesserung unter dem Bahndamm erheblich erschwert. Durch die Herstellung der Großbohrpfähle wird die Baugrundverbesserung zerstört und lokal durch ein anderes System ersetzt. Dies führt in folgenden Punkten zu einer unwirtschaftlichen Gesamtlösung:

- Mehraufwand bei der Herstellung der Stützen A26 durch die Baugrundverbesserung im Bahndamm,
- Zerstörung der nach aktueller Planung dann erst ein Jahr alten Baugrundverbesserung,
- Verschlechterung der Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen für die Bahn auf Grund kleinräumiger Wechsel in der Gründungsvariante.

Um dies zu vermeiden wurde folgender Lösungsansatz erarbeitet: Im betroffenen Bereich wird im Projekt NBK auf die Baugrundverbesserung verzichtet. Erhöhte Setzungen werden temporär bis zur Herstellung der A26 akzeptiert und durch Stopfen ausgeglichen. Die Herstellung des Bahndamms in seiner endgültigen Form erfolgt durch die A26.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
  - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen
- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

Erläuterung:

Die Planung, Vergabe und Ausführung sind im Ablauf der in der Ausführung befindlichen Gesamtmaßnahme bereits streng terminiert und müssen daher unverzüglich erfolgen. Bei der zu vergebenden Planung handelt es sich um einen zusätzlichen Prozess unter hohem Termindruck, da er in den bestehenden Terminplan des Projektes eingefügt werden muss ohne die Projektmeilensteine zu beeinflussen. Der im Pkt. II.2.4 genannte Sachverhalt „A26“ stellt eine wesentliche Änderung der Randbedingung im Zusammenhang mit Ereignissen dar, die der Auftraggeber nicht vorhersehen konnte. Die Leistung kann sinnvoll nur durch die Kempfert Geotechnik GmbH ausgeführt werden, da hier die zunächst verworfene Variante mit Vertikaldrainagen geplant wurde und unmittelbare in die Überarbeitung einfließen kann.

Die Vergabe erfolgt nach § 13 (2) Nr. 3b und Nr. 4.

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Auftrags-Nr.:** EC-0409-17-V-EU

**Bezeichnung des Auftrags:**

Neue Bahnbrücke Kattwyk – VE05c G08 Neubewertung Baugrundverbesserung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

02/06/2017

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Kempfert + Partner Geotechnik

Hasenhöhe 128

Hamburg

22587

Deutschland

NUTS-Code: DE600

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelderstraße 19  
Hamburg  
21109  
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 135 GWB 2016.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

02/06/2017